

Ministerium für Soziales, Gesundheit und
Integration Baden-Württemberg
Else-Josenhans-Straße 6
70173 Stuttgart

Mannheim, 01.04.2022

Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Boris Weirauch und Dr. Dorothea Kliche-Behnke SPD - Gewalterfahrung bei der Geburt und Situation der Geburtshilfe in Baden-Württemberg - Drucksache 17/1147

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Landesgruppe Baden-Württemberg der Bundeselterninitiative Mother Hood e. V. nimmt zu der Antwort des Sozialministeriums auf die Kleine Anfrage der SPD Abgeordneten Dr. Boris Weirauch und Dr. Dorothea Kliche-Behnke zum Thema Gewalt in der Geburtshilfe wie folgt Stellung:

Das Sozialministerium stellt klar, dass die Istanbul-Konvention auf Gewalt in der Geburtshilfe keine Anwendung finden würde. Dies ist falsch. Die Istanbul Konvention unterscheidet nicht zwischen verschiedenen Gewaltformen, sondern hebt in Art. 2 Abs. 1 hervor, dass das "Übereinkommen Anwendung auf alle Formen von Gewalt gegen Frauen (findet)."

Spezifischer wird die parlamentarische Versammlung des Europarats. Sie hatte im Jahr 2019 eine Resolution verabschiedet, in der Gewalt in der Geburtshilfe klar als geschlechtsspezifische Gewalt definiert wird.

Mit Blick auf die verbindlichen Vorgaben der Istanbul-Konvention, offenbart die Antwort des Sozialministeriums einige Defizite im Umgang mit Betroffenen von Gewalt in der Geburtshilfe. Zur Bereinigung dieser Defizite empfehlen wir folgende Maßnahmen:

- Anerkennung von Gewalt in der Geburtshilfe als eine Gewaltform
- Schaffung einer Koordinierungsstelle sowie Sammlung und Auswertung von Daten zu Gewalt in der Geburtshilfe (vgl. *Artikel 10 Koordinierungsstelle* sowie *Artikel 11 - Datensammlung und Forschung Istanbul Konvention*)
- Schaffung von bzw. Unterstützung von bereits bestehenden Hilfsdiensten für Betroffene von Gewalt in der Geburtshilfe, z. B.

Bundeselterninitiative zum
Schutz von Mutter und Kind
während Schwangerschaft,
Geburt und 1. Lebensjahr

Mother Hood e. V.
Villenstraße 6
53129 Bonn

Tel.: 0228/ 24048632

info@mother-hood.de
www.mother-hood.de

Geschäftsführender Vorstand:
Katharina Desery
Jennifer Moosheimer
Elisabeth Anz



psychologische/ rechtliche Beratung (vgl. *Artikel 20 - Allgemeine Hilfsdienste Istanbul Konvention*)

- Der sensible und gewaltfreie Umgang mit Schwangeren und Gebärenden findet - analog zum Studiengang Hebammen, auch Einzug in die Studienordnung des Medizinstudiums.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Christine Eigenbrod

Landesgruppe Baden-Württemberg von Mother Hood e. V.

c.eigenbrod@mother-hood.de